

Ein neues, umfangreiches Werk über Seidenbienen.

Referat von Prof. **Klemens Špaček**, Trautenau.

Jan Noskiewicz: Die palaearktischen Colletes-Arten. 532 Seiten, 28 Tafeln und 40 Textfiguren. Im Verlage der Gesellschaft der Wissenschaften in Lemberg (Wydawnictwo Towarzystwa naukowego), Lwów, 1936. Preis: Poln. Zl. 20.—.

Dieses ausgezeichnete Werk bildet eine monographische Bearbeitung einer der schwierigsten Bienengattungen überhaupt, welche Arbeit von dem hervorragenden Apidologen und Colletes-Forscher, Herrn Prof. Dr. Jan Noskiewicz in Lemberg unternommen und erfolgreich abgeschlossen wurde. Diese Aufgabe hat sich infolge der sehr zerstreuten Literatur und des Studiums von zahlreichen Materialien aus verschiedenen europäischen Museen als außerordentlich schwierig gestaltet und führte zu einer ganzen Reihe von Beschreibungen neuer Arten, welche sich auf alle Gebiete der paläarktischen Region verteilen.

In der Einleitung des Werkes erfahren wir verschiedene interessante Einzelheiten über den bisherigen Stand der Erforschung dieser immer noch wenig bekannten Bienengattung, sowie mehrere Details über das Entstehen dieses Monumental-Werkes. Dann folgt eine Beschreibung der Gattung *Colletes* und Angabe der Unterscheidungsmerkmale von der nahestehenden Gattung *Andrena*. In einem interessanten Kapitel über die geographische Verbreitung der Colletes-Arten erfahren wir, daß die europäische Seidenbienen-Fauna (besonders in Nord- und Mitteleuropa) im Vergleich zu derjenigen von Asien verhältnismäßig arm ist. In Europa wurden bisher folgende Seidenbienen festgestellt: in England und Schweden 8 Colletes-Arten, in Finnland 6 Arten, Deutschland 11, Polen 16, Ungarn 15, Schweiz 14, Frankreich 23, Spanien 28 Arten; da die Seidenbienen große Liebhaber von Sonne und Wärme sind, so ist die zunehmende Zahl der Arten in den südeuropäischen Ländern auf diese Tatsache zurückzuführen. Von den 123 in diesem Werke behandelten Colletes-Arten kommen in Europa 53, in Asien 82, in Nordafrika 30 Arten vor; davon sind 54 Arten rein asiatisch, 20 europäisch, 15 nordafrikanisch, 19 Arten sind eurasiatisch, 6 eurafri-

kanisch, 8 gemeinsam für Europa, Asien und Afrika und nur 1 Art kommt ausschließlich in Afrika und Asien vor. Eine auffallend große Anzahl von Arten weist Turkestan auf; viele asiatische Gebiete sind noch gar nicht oder nur sehr wenig erforscht, sodaß man annehmen kann, daß mit der Zeit noch weitere, später aufgefundene Arten hinzukommen werden. In der Arbeit von Prof. Dr. Keizo Yasumatsu „A list of the Known Species of Colletidae from China and Japan, with Description of the Male of *Colletes gigas* Ckll. (Hym.)“ (in: Ent. & Phytopath., Hangchow, China, vol. 4, 1936, no. 12, p. 242-246) wurde inzwischen auch das bisher unbekannte Männchen von *Colletes gigas* Ckll. aus Hangchow (Chegiang, China) beschrieben; in derselben Arbeit wird aus China auch *Colletes reticulata* Cameron angegeben (vide: Dover C., A contribution to a list of the Aculeate Hymenoptera (excepting ants) of Hongkong. In: China Journal of Sci. & Arts, vol. 4, 1926, p. 235). — In dem weiteren Kapitel seines Werkes bespricht Prof. Dr. J. Noskiewicz die Biologie der Seidenbienen und deren Schmarotzer, von welchen bisher verschiedene *Epeolus*-Arten, Dipteren (*Bombylius minor* L., *Miltogramma punctata* Meig.), Coleopteren (*Meloë*) und die Goldwespe *Chrysis cyanea* L. als Schmarotzer von verschiedenen *Colletes*-Arten bekannt sind. Nachdem der Autor noch auf taxonomische Schwierigkeiten in der Systematik der behandelten Formen aufmerksam gemacht hat, übergeht er in dem nachfolgenden Kapitel zur Einteilung der Gattung in Untergattungen (*Colletes* Latr., *Denticolletes* n. sbg., *Puncticolletes* n. sbg., *Rhinocolletes* Ckll.) und in 24 Artsgruppen der Untergattung *Colletes* Latr. Dann folgt eine ausführliche und sorgfältig ausgearbeitete Bestimmungstabelle der Arten für Weibchen und Männchen, wobei eine ganze Reihe von neuen Arten und von einigen neuen Subspezies aufgestellt und deren Diagnosen angegeben werden; es sind dies folgende: *Colletes Dofleini*, *squamulosus*, *Wollmanni*, *rubellus*, *rubripes*, *Skorikowi*, *comatus*, *pollinarius*, *Merceti*, *bidentulus*, *biskrensis*, *cyprius*, *flavescens*, *illyricus*, *creticus*, *transitorius*, *restingensis*, *Maidli*, *Lebedewi*, *Dusmeti*, *Morawitzi*, *pallipes*, *emaceatus*, *alicularis*, *plumulosus*, *Popovi*, *Meyeri*, *pallescens*, *ibericus*, *penulatus*, *pussillus*, *tardus*, *fulvicornis*, *uralensis*, *brumalis*, *acutiformis*, *laevigena*, *Escalerae*, *Reinigi*, *Conradti*, *integer*, *Radoszkowskii*, *pseudocinerascens*, *tuberculiger*, *inexpectatus*, *albescens*, *elegans*, *tarsalis*, *dubitatus*,

jejunus, *fuscicornis*, *Bischoffi*, *grisescens*, *subnitens*, *ravulus*, *edentulus*, *pallescens*; neue Subspezies: *Colletes cunicularis infuscatus*, *succinctus brevigena*, *succinctus aegyptiacus*, *fodiens hispanicus*.

Den Hauptteil dieses Werkes bilden dann genaue und sehr ausführliche Beschreibungen der Weibchen und Männchen von einzelnen Arten nebst Angaben der betreffenden Literatur und Synonymie, der geographischen Verbreitung, mitunter mit zahlreichen biologischen Daten und Übersicht des untersuchten Materials. 28 beigegebene Tafeln bringen dann insgesamt 256 Figuren mit verschiedenen für die Bestimmung der einzelnen Arten wichtigen Details (die 7. Ventralplatte, Kopulationsapparate, Tarsen, Fühler und Behaarung) in 20-, 30- und 115-facher Vergrößerung; die 40 Abbildungen im Texte zeigen ebenfalls derartige Details (Vorderansicht des Kopfes, Tarsen, das 7. Tergit und Kopulationsapparat), welche die Erklärung des Textes in bedeutendem Maße veranschaulichen. Zum Schluß finden wir noch die Erklärung von allen auf den Tafeln abgebildeten Figuren, sowie ein Namenregister und als Anhang noch die Neubeschreibungen von *Colletes fraterculus* und *C. Gussakowskii*. — Die Herausgabe dieses Werkes wurde von allen Fachleuten mit Freuden begrüßt und mit großem Interesse und Beifall aufgenommen. Da es früher an einer umfangreichen Studie über die paläarktischen *Colletes* gänzlich fehlte, so wurde durch das Erscheinen des vorliegenden ausgezeichneten monographischen Werkes von Prof. Dr. Jan Noskiewicz eine merkliche Lücke in der diesbezüglichen Literatur ausgefüllt und in der Zukunft wird dasselbe immer zur grundlegenden und klassischen Literatur auf diesem Gebiete gehören, nach welchem jeder *Colletes*-Forscher und Apidologe überhaupt greifen muß.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Nachrichtenblatt \(Troppau\)](#)

Jahr/Year: 1937-1938

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Spacek Clemens [Klemens]

Artikel/Article: [Ein neues, umfangreiches Werk über Seidenbienen. 176-178](#)